

Goethe, Johann Wolfgang: Immer und überall (1820)

- 1 Dringe tief zu Berges Grüften,
- 2 Wolken folge hoch zu Lüften;
- 3 Muse ruft zu Bach und Tale
- 4 Tausend, aber tausend Male.

- 5 Sobald ein frisches Kelchlein blüht,
- 6 Es fordert neue Lieder;
- 7 Und wenn die Zeit verrauschend flieht,
- 8 Jahreszeiten kommen wieder.

(Textopus: Immer und überall. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55285>)